

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Birtmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von B. Pannfuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Bernstr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerationspreis: Vierteljährlich (inkl. Beleglohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Abgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 zzgl. Beleglohn. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Injektionsgebühr: die 7gepaltene Kolonienzeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restemerkel Seite 1 Mk. Post-Zeitungsliste Seite 222

Nr. 208.

Magdeburg, Dienstag den 7. September 1909.

20. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Sonnenkrieg der Lüfte.

Die grausamen Eroberer und Zerstörer zählt selbst die Kriegsgeschichte nicht zu ihren Helden, und nur mit Abjehu nennt die Menschheit die Namen eines Tilly oder Melac. Aber in das Grauen, das diese Gestalten umgibt, mischt sich immer noch ein Schatten von Größe. Ungleich widerlicher, obgleich bedeutend weniger gefährlich als jene Männer der erbarmungslosen Tat sind die Lillies am Wirtschaftstisch und die Melacs in der Schreibstube, die Paradedredner und Schmierfinken, die zu Ehren von Thron, Altar und Vaterland Granaten reden und Blut schreiben. In sich zumeist harmlose Wesen, die kein Gnuh sterben sehen können, sind sie ein Opfer ihrer falschen Erziehung geworden; von früher Jugend auf ward ihre Phantasie mit blutrünstigen Bildern erfüllt, Sedanreden, patriotische Kriegsgeschichten, Manonaden, Kavallerie-Attaken, Bajonettangriffe, Mars-la-Tour, Wionville, Gravelotte waren ihr tägliches geistiges Brot von der Kindheit bis zum Mannesalter und vom Morgen bis zum Abend. So sind sie geworden, was sie sind, peinliche Schwäger. Diese ewig Unreinen sind jetzt wieder an der Arbeit, und durch ihr Geschrei dem Volke die Freude an dem großen Kulturfortschritt zu vereteln, der mit dem Namen Zeppelin verbunden ist. Da fragt man nicht, welche Verbesserung des Verkehrs mit ihren gegenwärtigen, völkerverbindenden Wirkungen, welche neuen Schönheiten und Lebensfreuden, welche Fortschritte der wissenschaftlichen Forschung von der Luftschiffahrt zu erwarten sind, sondern nur, wie viele Menschen man von einem Luftschiff aus zerstören kann, wieviel Schiffe man in den Grund bohren, wieviel Wohnhäuser, Schulen und Museen man in Trümmer schießen und in Brand stecken kann. In den „Grenzboten“, einer sogenannten angesehenen und zeitweilig offiziellen Zeitschrift, findet sich ein Musterbeispiel einer solchen „nationalen“ Bewertung des modernen Lenkluftschiffs, ein Beispiel, das niedriger gehängt zu werden verdient, weil es längst nicht mehr vereinzelt dasteht.

In dem Artikel der „Grenzboten“ wird zunächst geschildert, wie der Engländer vordem auf seiner geschützten Insel bequem und sorglos lebte; ja selbst antikapitalistische Instinkte zu wecken, beschmäht der Offiziosus nicht, wenn es gilt, den Haß gegen den Engländer zu schüren: „Er ließ sein Kapital für sich arbeiten und betrachtete auch die Kriegsführung als ein geschäftliches Unternehmen.“ Alle Engländer sind Kapitalisten, und noch nie ist englisches Blut im Kriege geflossen, so will der Verfasser uns glauben machen. Dann aber fährt er fort:

Jetzt können ihm (dem Engländer) die Zeppelinen, ungehindert von seinen Seemächten, den Krieg in das eigne Land tragen, wenn er wagen sollte, aus frevelhaftem Uebermut unsere kleine jugendfrische Seemacht in der Wüste erstricken zu wollen. Ein paar Zeppelinen mit gutem Dynamitvorrat können ihm, der keine Edeu trägt, unsere friedliche Handelschiffahrt im Kriege zu zerstören, unsere Handelsschiffe zu rauben, an seinem eignen Gut und Blut vergelten, was er uns etwa an Schaden zufügt. Die Deutschen sind wehrlich das friedlichste Volk der Erde (!) und werden es auch bleiben; wenn sie aber jetzt der Mächtigen überfallen wollte, so haben sie nun dank dem Grafen Zeppelin die Macht, das kräftige Seeräuberprinzip zur Tat zu machen: Auf einen Norstern andert-halbe. Uebermächtig war es, die Sicherheit und Einheit der Manöver des Grafen zu verfolgen. Jede Großstadt wäre ein Trümmerhaufen, die im fahlen Morgengrauen von einigen Zeppelinen mit Dynamit überschüttet würde. . . .

Also Großstädte mit samt ihren Einwohnern, Frauen und Kindern, mit ihren Kunst- und Kulturschätzen in Schutt und Asche zu verwandeln, das ist der Zweck, zu dem die Menschen preußisch-deutscher Nationalität das Liegen lernen sollen! Bislang galt wenigstens im Landkrieg der Grundsatz Rousseaus, daß der Krieg keine Beziehung zwischen einzelnen Menschen, sondern eine solche von Staat zu Staat ist. Die Vernichtung von Menschenleben und Kulturwerken gab, soweit sie nicht aus dem militärischen Zweck unmittelbar geboten war, als unerlaubte Barbarei. Dem Luftschiff sollen wir es zu danken haben, daß wieder die Sitten des Dreißigjährigen Krieges zu Ehren kommen, nachdem der Fortschritt der Kriegstechnik ihre Wirkung tausendfach verschärft hat. Dabei steht für den leitartikelführenden Sonnen der „Grenzboten“ vollkommen fest, daß der Wettlauf der Flugtechnik heute schon zugunsten der Deutschen entschieden ist und daß immer nur deutsche Luftschiffe fremde Großstädte in Trümmerhaufen ver-

wandeln werden, denn umgekehrt wäre es natürlich eine Gemeinheit. Daß „im fahlen Morgengrauen“ Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M., Mainz, Köln, Dortmund usw. von französischem Dynamit überschüttet werden könnten, ist ausgeschlossen! Das erlaubt ja die preussische Polizei gar nicht!

Ernstlich gesprochen, es ist kaum daran zu denken, daß irgendein Staat im Kriege nach den terroristischen Plänen unsrer alldeutschen Knaben verfahren würde. Der Ueberfall offener Städte aus der Luft her und im Rücken der kämpfenden Heere wäre keine Kriegstat, sondern ein gemeines Verbrechen, das die Betroffenen zur Ergreifung der grausamsten Repressalien herausfordern würde. Auch als Kriegswaffe wird das Luftschiff ein Mittel der Rekognoszierung bleiben, als Träger von Explosivstoffen aber allenfalls nur gegen feindliche Heeresmassen und belagerte Festungen verwendet werden. Daß der Schrecken des Krieges auf diese Weise ohnehin aufs äußerste gesteigert wird und der Widerwille der Völker gegen den Massenmord im Dienste der herrschenden Mächte in demselben Maße wachsen muß, kann sich jeder leicht ausmalen. Dazu ist gar nicht erst das „nationale“ Sonnengegeschwäg notwendig, das im Inland nicht ernst genommen wird, in unkritischen Kreisen des Auslandes aber nur die altbestehende Vorstellung vom Preußen stärkt als einem Sauerkraut fressenden Barbaren mit leicht kannibalischem Einschlag. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 6. September 1909.

Auf Befehl nach Berlin.

Graf Zeppelin, der bekanntlich auf Anordnung des Kaisers nach Berlin gekommen ist, hat einen Brief an den Magistrat der Stadt Spandau gerichtet, in dem es heißt:

In den Magistrat der Stadt Spandau. Es ist mir ein Bedürfnis, dem hohen Magistrat und der Einwohnerschaft von Spandau mein Bedauern darüber zum Ausdruck zu bringen, daß das Luftschiff die Stadt erst in der Nacht überflogen konnte. Auf dem Wege nach Berlin wagte ich nicht, mich zu weit von dem Tempelhofer Felde zu entfernen, wo ich zu einer festgesetzten Stunde einzutreffen hatte, und nachher wurde der Antritt des Rückflugs des Luftschiffs durch von mir unabhängige Anordnungen bis in die Nacht hinausgeschoben. Ehrerbietig Graf Zeppelin.

Man darf sich nicht wundern, wenn dem Erfinder schließlich die Vorkommnisse gar zu spanisch vorkommen. Erst muß er Hals über Kopf auf Befehl nach Berlin und riskiert dabei das ganze Luftschiff, das auf einer Fahrt noch nie so viele Savarien gehabt wie auf dieser.

Jetzt wird der große Erfinder noch zu andern Dingen als Luftfahrten „bejohlen“. Die Scharfpreffe verzeichnet folgendes Telegramm aus Stuttgart: „Anlässlich der morgigen Anwesenheit des Kaisers und des Kronprinzen in Stuttgart ist Graf Zeppelin bekanntlich zum Ehrendienst beim Kronprinzen kommandiert.“ —

Ein Aufstand in Kamerun.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: „Nach sechsen aus dem Schutzgebiet Kamerun bei dem Reichskolonialamt eingetroffenen Meldungen haben etwa 60 farbige Soldaten der in Banjo stehenden 4. Kompanie der Schutztruppe für Kamerun am 14. Juli d. J. ihre Station bewaffnet in Richtung der Küste verlassen, um in Soppo, dem Sitz des Kommandos der Schutztruppe, wegen verschiedener Kompetenzfragen gemeinschaftlich Beschwerde zu führen.“

Es handelt sich anscheinend in erster Linie um das für die farbigen Soldaten schon seit mehreren Jahren im Interesse der Schlagerfertigkeit der Truppe erlassene allgemeine Verbot, mehr als ein Weib und einen Boy zu halten, während bei der genannten Kompanie manche Leute nachweislich bis zu fünf Weibern und drei Boys halten. Die hierdurch den einzelnen Soldaten in ihrem Gaudium entstehenden Verpflegungsschwierigkeiten und Geldverlegenheiten haben dann die Unzufriedenheit der Leute wachgerufen. Dem energischen Eingreifen der Europäer der Kompanie und ihrer tadellos sich haltenden farbigen Dienstgarde gelang es, die abziehenden Leute umweit der Station ohne Waffengewalt zur Rückkehr und Abgabe der Gewehre zu bewegen. Die Rädelshörer wurden sofort in strengen Gemahrsam genommen und harren nunmehr ihrer Bestrafung. Ueber den Verlauf der kriegsgerichtlichen Untersuchung ist näherer Bericht telegraphisch eingefordert worden. Die Ablösung der ganzen Kompanie durch andre Mannschaften hat inzwischen stattgefunden.“ —

Die Frauenorganisation und die Scharfmacher.

„Nicht nur die erwerbsfähigen Männer, auch die Jugend, die Diensthoten und die Frauen werden in den Bann der Sozialdemokratie gezogen.“ Diese nüchterne Tatsache genügt, um Aufregung und Entsetzen in die Kreise derer zu tragen, die da glauben und hoffen, einer natürlichen Entwicklung — der gemeinsamen Entwicklung von Mann und Frau nämlich — Einhalt gebieten zu können und die die erfolgreiche Agitation der Sozialdemokratie unter den Frauen nicht mehr ruhig mitanzusehen zu können vermeinen.

„Es wäre verfehlt, an der sozialdemokratischen Frauenbewegung achtlos vorüberzugehen“, meint die „Post“, und fährt fort: „4042 weibliche Mitglieder waren am Schlusse des vorigen Jahres in der sozialdemokratischen Partei vorhanden, und in über 300 Orten sitzen die Frauen mit im Vorstand der lokalen Organisationen. Wird an und für sich dem Manne dadurch, daß die Frau in die häßlichen politischen Kämpfe hineingeführt wird, das Bild, das er sich von der Frau macht, verzerrt und entstellt, so muß dies um so mehr der Fall sein, wenn die Frau mitten in das Lügengerübel der Sozialdemokratie hineingestellt wird. . . . Wie überaus rege die Sozialdemokratie unter den Frauen die Agitation betrieben hat, geht daraus hervor, daß ein einziges Flugblatt in 1259800 Exemplaren verschickt worden ist, und in einzelnen Orten noch nachgedruckt wurde. . . .“

Und so geht es noch viele Zeilen lang verärgert weiter. „Den Einfluß, den die Frau in vielen Fällen in der Hause auszuüben vermag“, wissen wir — sehr richtig! — wohl zu schätzen und wollen alles daransetzen, um ihn auch außerhalb des Hauses geltend zu machen. An der endgültigen Befreiung des Weibes und auch des Mannes kann selbst ein fulminanter Artikel der „Post“ nichts mehr ändern. —

Sinaida Zutschenko ausgewiesen.

Die russische Polizeiagentin Zutschenko hat dem Berliner Korrespondenten der Moskauer Zeitung „Ruskoje“ mitgeteilt, daß sie ausgewiesen worden sei und Berlin im Laufe der nächsten 3 Tage verlassen müsse. Sie sei auf die Polizei geladen worden. Dort habe man ihr mitgeteilt, daß ihre weitere Anwesenheit zu Unzuträglichkeiten führen könne, und daß sie deshalb Preußen verlassen müsse. Von der russischen Polizei wurde ihr angedeutet, nach Brasilien zu fahren. Sie lehnte dies ab und will in einem Orte Europas Aufenthalt nehmen. —

Gnade und Recht.

Nicht Gnade, sondern Recht für die katholische Kirche forderte der Abg. Herold in den letzten Worten seiner Rede, mit der er den Breslauer Katholikentag schloß. Drei soll sich die Tätigkeit der Orden entfalten, sie soll nicht unter Staatsaufsicht stehen und die Jesuiten sollen zurückkehren dürfen. Damit hat der Katholikentag Forderungen ausgesprochen, die sich vollständig mit dem sozialdemokratischen Parteiprogramm decken, das alle Ausnahmegeetze verabschiedet und jede behördliche Beaufichtigung politischer oder religiöser Organisationen beseitigt wissen will. Für logisch denkende Menschen folgt aber daraus ohne weiteres, daß diese freien privaten Organisationen vom Staate auch keine Geschenke, Dienste und Bevorzugungen erwarten dürfen. Auf dem Katholikentag folgert man aber ganz anders. Da meint man, der Staat solle die Kirche nicht beaufichtigen dürfen, darum sei er aber doch verpflichtet, sie materiell auszuhalten, ihr einen besondern Schutz angedeihen zu lassen, die aus öffentlichen Geldern bezahlten Beamten für ihren Dienst zur Verfügung zu halten und vor allem die jungen heranwachsenden Staatsbürger in ihre geistigen Drehschrauben hineinzutreiben. Die Kirche soll frei vom Staate, der Staat aber, wie er es ja heute schon zumeist ist, der Mittel der Kirche sein, der die Heter und Gotteslästerer ins Gefängnis steckt, die ungläubige Literatur unterdrückt, die Kirchensteuern eintreibt und den ganzen Empörerbau, den solche geistige Knechtung erwecken muß, von dem „geistlichen“ auf seinen „weltlichen Arm“ ablenkt. Das ist das offen ausgesprochene Endziel dieser „Katholiken“, die nach getaner Arbeit die unpolitische Maske wohlgenut abstreifen und als Zentrum Leute zum Wahlfeld für die würdigen Zentrum Ziele aufforderten. Was Recht der Kirche! Der freien Wissenschaft, den modernen Kulturbestrebungen nicht einmal Gnade! Der Kirche alle Wohltaten, die der mächtige reiche Staat einer privaten Organisation angedeihen lassen kann, aber den Andersdenkenden kein gleiches Recht! Das sind Gesinnungen nicht eines freien Staatsbürgertums, sondern päpstlicher Herrschaft. —

Nationale Poesie.

Die nationale Presse macht sich nicht selten das Vergnügen, etwas weniger gelungene poetische Versuche...

Die Schmerzensaft Marokko
Erdrückend auf die Lag,
Wie glühender Sahirakko
Verfertige dich die Schmach.

Natürlich kriegt auch das perfide Mbion sein Teil ab:

Oh eng und enge Kreise
Der Britte um uns Joh,
Dich jähredte keine "Reise"
Du hieltst die Fahne hoch.

Wollte man loshaft sein, so könnte man sagen: Hier hat ein "Held" seinen "Sänger" gefunden...

Gegen den Krieg.

Eine vieltausendköpfige Menge hatte sich Mittwoch abend in dem internationalen Meeting in Paris eingefunden...

Als erster Redner sprach Spoliers, der als praktischer Engländer vorrechnete, daß die verschiedenen Staaten seit 1857 für den organisierten Massenmord die ungeheure Summe von 76 Milliarden 500 Millionen Franc ausgegeben haben...

Legien, der dem englischen Redner folgte, wurde mit förmlichem Beifall begrüßt, der dem Vertreter der Nation galt, die angeblich der "Erbsind" sein soll...

Die spanische Delegation wurde dem spanischen Redner Genossen Barria, gebucht, der mit leidenschaftlicher Stimme ausfuhrte, nicht was ein Kriegszustand sein würde, sondern was wir gegen haben...

Die französische Delegation wurde dem spanischen Redner Genossen Barria, gebucht, der mit leidenschaftlicher Stimme ausfuhrte, nicht was ein Kriegszustand sein würde, sondern was wir gegen haben...

Die französische Delegation wurde dem spanischen Redner Genossen Barria, gebucht, der mit leidenschaftlicher Stimme ausfuhrte, nicht was ein Kriegszustand sein würde, sondern was wir gegen haben...

6. internationale Konferenz der Vertreter der gewerkschaftlichen Landeszentralen.

3. Tag.

Zunächst gelangt ein Aufschuldigungsbrief aus Schweden zur Behandlung.

Nachdem der Legationssprecher für ausländische Arbeiter in Straßburg referierte, legien, er ermahnt an die allfällige Maßregel der deutschen Regierung...

Rigola (Italien): Der italienische Minister des Innern hat erklärt, daß das deutsche Gesetz nicht anwendbar ist...

den könne, da es eine Vertragsverletzung bilde. Die Regierung habe nach den geltenden Verträgen wohl das Recht, die Einwanderung zu verhindern...

Bergmans (Belgien) empfiehlt den belgischen Antrag, sich zwecks einheitlicher parlamentarischer Aktion mit dem internationalen parlamentarischen Bureau der Arbeitervertretungen in Verbindung zu setzen.

Jouhaug (Frankreich) ist einverstanden mit Legien, soweit dieser eine Aktion gegen die Willkürmaßregel der preussischen Regierung vorschlägt...

Guscher (Österreich) erklärt sich mit den Vorschlägen Legiens und Bergmans einverstanden. Österreich und Italien schiden jährlich Tausende Arbeiter nach Deutschland...

Jvetot (Frankreich) Nur durch die Strafaktion könne ein Druck auf das Parlament ausgeübt werden.

Appleton (England) macht einen Vermittlungsvorschlag, wonach den verschiedenen Ländern die Wahl ihrer Mittel überlassen bleibe.

Gompers (Nordamerika) begründet einen Antrag, in Zeiten industrieller Depression, während Lohnkämpfen oder wenn solche bevorstehen die Abwanderung von Arbeitern in die betreffenden Länder zu verhindern...

Raben (Dänemark) begründet einen Antrag, der in Frageform eine Unterstützung bei einer eventuellen großen Aktion zur Verkürzung der Arbeitszeit in einem Lande wünscht.

Guscher (Österreich) nimmt wohl prinzipiell dem Verlangen der Dänen bei, hält die Frage jedoch für zu delikat und schwierig, als daß sie jetzt ohne weiteres beantwortet werden könne.

Nachdem sich die Dänen damit einverstanden erklärt haben, wird so beschlossen. Als letzter Antrag kommt ein Vorschlag Belgiens zur Diskussion, der die gesetzliche Regelung der Heimarbeit mit der der Fabrikarbeit anspricht...

Vom Bierkrieg.

Trinkt kein Bier!

Vom bürgerlichen Kreise wird der Bierkrieg, den die Arbeiterschaft führt, mit Interesse beobachtet. Man erwidert die Chancen des Kampfes und ist vorwiegend der Meinung, daß die Arbeiter ihren Willen durchsetzen...

Der Bierkrieg hat einen Genossen zu diesem Gebiete angeregt:

Weil auf dem Dorf und in der Stadt
Der Bierkrieg nun begonnen hat,
Soll ich ein jeder Krieg bezähmen
Und keinen Tropfen Bier entnehmen.

Der Kampf berührt.

Freitag abend fanden in Frankfurt a. M. sieben Versammlungen statt, die vom Gewerkschaftsrat und der Partei einberufen worden waren...

fakten Beschluß, eine Erhöhung des Bierpreises um 1 Pfg. gutzuheißen, nicht einverstanden.

In der größten Versammlung, im "Bürgeraal" in Bornheim, in der der Redakteur Wittrich referierte, kam es zu einer sehr lebhaften Auseinandersetzung.

Die Versammlung lehnt es entschieden ab, den Vorschlag des Gewerkschaftsrates anzunehmen. Sie verlangt, daß diejenigen, welche die Steuern geschaffen haben, sie auch tragen und gelobt streng, sich jedes Biergenusses zu enthalten.

In einer Versammlung in Weßeln wurde beschlossen, alle Wirtschaften zu meiden, in denen ein Bierpreisaufschlag erfolgt, sowie den Schnapskonsum auf das schärfste zu bekämpfen.

In der Gewerkschaftshaus gab es gleichfalls eine recht hitzige Versammlung. Der Vorsitzende mußte schließlich die Versammlung schließen, sonst wäre es zu einem Tumult gekommen.

Die Brauereien in Mainz und Umgebung sind gewillt, die geplante Bierpreiserhöhung um 50 Pfg. pro Hektoliter herabzusetzen, und wünschen auf dieser Basis in weitere Verhandlungen zu treten.

In Mühlhausen i. Gf. sprachen in einer stark besuchten Versammlung zwei liberale Gemeinderatsmitglieder gegen die Steuererhöhung des blau-schwarzen Bieres...

Durch Vereinbarung zwischen Brauereien und Wirten sowie dem Konsumverein und Vertretern der Arbeiter ist in Oera die Preiserhöhung des Bieres auf 2 Mark für den Hektoliter festgesetzt worden.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 6. September 1909.

Vom Krupp-Grußowwerk.

Aus Wertmeisterkreisen wird uns geschrieben: Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, will man die Wertmeister des Grußowwerks veranlassen, dem Arbeiterverein Friedrich-Krupp-Grußowwerk, welcher unter gelber Flagge steht, als Mitglieder beizutreten...

Unser Brachtens hätte die Direktion des Krupp-Grußowwerks alle erdenkliche Ursache, sich endlich einmal das oft recht sonderbare Treiben des Herrn Winkler etwas näher zu betrachten. Hat doch der genannte Herr kürzlich in einer Versammlung des Arbeitervereins geäußert: "Es gibt auf dem Grußowwerk gelbe, rote und blaue Meister, aber wir werden sie schon noch alle kriegen..."

Ferner glauben wir nicht, daß es zu den Obliegenheiten des Herrn Winkler gehört, den Arbeitern das Biertrinken zu "belehren", wie er solches vor einigen Tagen im Speisesaal des Werkes getan hat.

Konsumverein Magdeburg.

Der Konsumverein für Magdeburg und Umgegend hielt am Sonnabend eine ordentliche Generalversammlung ab. Der erste Geschäftsführer des Vereins, Herr Sellmann, erstattete den Geschäftsbericht für das erste Halbjahr 1909.

Der Teil des Geschäftsjahres, über den der Vorstand Ihnen heute Bericht erstattet, stand noch sehr unter dem Eindruck der wirtschaftlichen Krise. Bis weit in das zweite Vierteljahr hinein war noch eine große Arbeitslosigkeit und verfürzte Arbeitslosen auf der hiesigen Arbeiterschaft zu beobachten...

an die Halle nach Wanzlitz, von wo sie im Dampfboot nach...

Die übrigen Abgeordneten führen mit dem Dampfboot Friedrichs-

Zusitzer Wright auf dem Tempelhofer Felde.

Wille Wright, der auf dem Tempelhofer Felde dem Berliner

Söje Kartenpost aus den Lüften.

Am Freitag abend wurde zwischen 5 und 6 Uhr auf dem

Ein Aktienjäger.

Das Schourgericht Chemnitz verurteilt den Fälscher der

Schiffsunfälle im Nordostsee-Kanal.

Aus Hamburg wird gemeldet, daß der Schleppdampfer „Ruh-

Selbstmord einer Schülerin.

Die 13-jährige Elise Kasper, welche die Schule in Meerane

Reicher Heringsfang.

In Grimbsby wurden an der Hummermündung ungeheure

Fürsten als Totschläger?

Eine Untersuchung wegen Leichenschändung ist, wie Schweizer

Bei dieser Aufführung geschah das mit dem verschiedensten Erfolg.

Wilhelm-Theater.

Magdeburg, 3. September.

Die Föhner-Choral. Vereine von Bernhard Buchbinder.

Cook in Kopenhagen.

Am Samstag früh ist Dr. Cook, der Entdecker des

Vereine und Versammlungen.

Bureauangestellte und Krankenkassenbeamte, Ortsgruppe Magdeburg.

Vereins-Kalender.

- Achtung, Modell- und Fabrikarbeiter! Unsere Vertrauens-
- Kranken-Unterstützungsbund der Schneider (G. V.). Am
- Große. Volksverein. Versammlung am Dienstag den
- Groß-Vater- und Sennetobel. Sozialdemo-
- Westerhüsen. Sozialdemokratischer Verein, Sektion der Frauen.
- Schneebeck. Arb.-Gesangverein Freie Säng.
- Montag den 6. d. M., abends 8 Uhr, Versammlung im „Wiener
- Halberstadt. Sozialdemokratischer Verein. Am Donnerstag
- Halberstadt. Gewerkegerichtsbereitiger. Mittwoch

Briefkasten.

- F. A., Wehregeln. Der Landrat hat recht. In Abzug
- Quittung. Zur Unterstützung des Generalstreiks in Schweden
- Verichtigung. Verband der Metallarbeiter Nr. 121 muß
- E. Königkehl, Große Mühlstraße 3.
- Quittung. Langermünde. Für die Schweden ist die erste

Marktberichte.

Magdeburg, 4. Sept. (Amtliche Notierungen.) Die

Wasserstände.

+ bedeutet über - unter Null.	
Niedr., Eger und Moldau.	
Jungbusch	3. Sept. -0.26
Yauu	-0.25
Subweis	+0.02
Strag	...

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die eingekammerten Zahlen beziehen sich auf den 28. August.	
Mitgliederbestand am 4. September	
männliche	5532 (5788)
weibliche	2201 (2215)
Zusammen 7733 (8003)	

Magdeburg-Altstadt, 4. September.

Aufgebote: Postbote Ernst Hänger mit Emma Michael. Bau-

Endenburg, 4. September.

Aufgebote: Steinbrecher Wilh. Herm. Walter Fuchs mit Frida

Sackau, 4. September.

Aufgebote: Weichenfeller Otto Rudolph hier mit Hermine

Neustadt, 4. September.

Aufgebote: Arbeiter Andreas Friedrich Andre mit Wanda

Cracau.

Aufgebote: Arbeiter Otto Hermann Rohde in Götts mit Berta

Westerhüsen.

Aufgebote: Fleischermeister Gustav Alb. Lattorf mit Rosa

Mischerleben, 4. September.

Aufgebote: Kassen-Diätar Hermann Baumgarten mit Hedwig

Halberstadt, vom 31. August bis 2. September.

Aufgebote: Fußgänger Herm. Mämecke in Bickla mit

Neuhaldensleben.

Geburten: E. des Schuhmachers Friedrich Heinrich Wilhelm

Stafffurt.

Aufgebote: Sergeant Oskar Schneider in Torgau mit Ida

Trinkt Sektblümchen
alkoholfrei
lieblicher Geschmack.

Kartoffeln.
Trefse täglich mit Labungen
Zucker, Kralle, magnum bonum
hier (Lor 8) ein. Für Wieder-
verkäufer billigt.
Otto Müller
Alte Neustadt, Rogauer Str. 94.

Preiselbeeren
Morgen Dienstag den 7. September trifft auf dem
Bundauer und Reustädter Wochenmarkt ein großer Posten
Prima Preiselbeeren
ein. Verkaufte diese Pfund von 20 Pf. an.
Striebing.

Zentralverband d. Maschinisten u. Heizer Deutschl.
Zahlstelle Schönebeck.
Sonabend den 11. September, abends 8 1/2 Uhr
Stiftungsfest
in den Räumen des Jägerhofs in Grünewalde. Genossen
und Gönner unserer Sache herzlich willkommen. Der Vorstand.

Trinkt Sektblümchen
alkoholfrei
lieblicher Geschmack.
Unsern Lesern empfehlen wir zur
Anschaffung

Weißer Wand
Nr. 51 Jakobstr. Nr. 51
Gegenüber d. Rathhaus
Aktualität! Schlager!
Der Beginn einer neuen Epoche für die Menschheit!
1. Serie
Die Wunder des ersten Meetings in den Lüften!
Ein imponantes Tribünenbild. — Prüfung eines
Apparats. — Die Helices Wright und Lefebvre. —
Transport eines Apparats. — Im Fluge. — Ein
n. Zwei-Drachensflieger in der Luft. — In den Wolken.
2. Serie
Die Meisterschaftsflieger in den Wolken!
Roger Sommer. — Hubert Latham. — Henri Far-
man (der über 8 Stunden in der Luft flog und 190 Kilo-
meter zurücklegte). — Alfred Leblanc. — Delagrange.
— Paul Liffandier. — Das Militärluftschiff Colonel
Renard und Latham zusammen in den Lüften. —
Drei Luftfahrzeuge Farman, Joubert III u. Colonel
Renard kreuzen sich.
Zum erstenmal seit Bestehen der Welt hat ein Meeting
von über 30 Flugmaschinen der verschiedensten Gattungen
stattgefunden, und zeigen diese Flugs die unglaublichen
Resultate der Luftschiffer, die jetzt gleich Vögeln das Reich
der Lüfte beherrschen.

Nußbfb. Kleiderschr. 48.-
Nußbfb. Vertiko . . . 48.-
Nußbfb. Pfeilerschr. 26.-
Diwan 36.-
Spiegel 3.-
Tischlerei Vogelgräfstr. 6

Raucht
Maldiva-
Zigaretten!

1. Burfschr. (21.) mit Gazewänden,
1 große Kanone mit Mörsern, 1 eich.
Wasserschiff mit Bod. 1 Kinderstuhl
sind billig zu verkaufen in Rems-
dorf, Ditzelauer Str. 26, I. r.

1 gut bürgerliche
Wohnungs-
Einrichtung
besteht aus: Wohnstube, Schlaf-
stube und moderner Küche, ist für
300 Mark zu verkaufen sowie
Bilder, Teppich, Gardinen, Frei-
schwingen, 11 Federbetten (gute
Latten) und sämtliche Küchens-
achen.
Peterstraße 17, v. II.

Große Obstaktion!
Im freiwilligen Auftrag ver-
steigere ich Dienstag, 7. Sept.,
nachmittags 5 Uhr, Umfassung-
straße 21, einen Wagon Obst
meistbietend gegen sofortige Bar-
zahlung, bestehend aus Äpfeln,
Birnen und Pfämen. An-
sicht von 4 Uhr an daselbst. 341
Walter Behnke, Auktionator u.
Zagator f. Gegenstände d. Wochen-
marktes, Umfassungstr. 21.

Zücht. Diensteger
stellt ein
A. Teichmann, Blumenthalstr. 9.

Zentral-
Theater
Abendlich 8 Uhr
Das sensationelle
Eröffnungs-
Programm!!
II. a.:
6 Bracks
Stegwart Gentes
Adele Moraw
Franklin-Truppe
und die übrigen glänzenden
Spezialitäten.

Städtisch. Orchester
Konzert
Leipziger
Straße
Mittwoch, 8. September 1909
abends 8 Uhr
Grosses

Volkskonzert
Leitung: Königl. Musikdirektor
Joseph Krug-Waldsee
Eintrittskarten
im Vorverkauf . . . 20 Pf.
an der Abendkasse . . . 30 Pf.

Stephanshallen
Abends 8 Uhr
Varieté - Vorstellung
Süddeutsche Truppe
für Familien-Entertainment

Bitte lesen!
Beim Einkauf von
Henkel's Bleich-Soda
achte man genau auf untenstehende Packung und weiße Nach-
schreibungen, da meistens minderwertig, energisch zurück.

Henkel's Bleich-Soda
garantirt
Seitlich
deponirt.
n. Verpackung.
Sabbatmarke
Spartbedeutend Seife, macht die Wäsche
blendend weiß. Uebertrifft bei allen Rei-
nigungszwecken die Soda durch raschere
u. gründlichere Wirkung, macht nament-
lich Metallgegenstände sehr klar u. Holzgegen-
stände sehr weiß. Greift Hände u. Wäsche nicht
an. Löst sich in Wasser sehr rasch, sollte
deshalb in keiner Haushaltung fehlen.

Altes Gold u. Silber
Materialwarengeschäft
mit moderner Schlichter, engl.
Drehwerke, sehr schöne Arbeiten
Königliche Preise zu haben ab
1. Oktober 1909 an
Herrn F. Stützer
Edelstr. 35
Angekauft. Haar
Edelstr. 35

Nicht für Wiederverkäufer!

Neue Voll-Heringe
von Montag nachmittag bis Dienstag
abend zu Ausnahme-Preisen, solange
der Vorrat reicht.

Ausnahme-Preise

5 Stück große neue Voll-Heringe
für **20** Pfg. mit 10% Rabattmarken
also netto 5 Stück **18** Pfg.
das macht pro Stück ca. 3 1/2 Pfg.
(sonstiger Preis: 3 Stück 20 Pfg.).

3 Stck. sehr große neue Superior Voll-Heringe
ebenfalls für **20** Pfg. mit 10% Rabattmarken
(sonstiger Preis: 3 Stück 22 1/2 Pfg.).

Gültig nur bis Dienstag abend!

Neue Zwiebeln Pfd. 3 Pfg. mit 10% Rabattmarken.
Neues Sauerkraut „ 5 „ „ 10% „

Waren-Verein
G. m. b. H.
Kolonialwaren-Grosshandlung.
Verkaufsstellen: 672

Altstadt: Kaiserstrasse 46a, Ecke Molkestrasse Kaiserstr. 101, gegenüb. der Wilhelmstr. Schrötdorfer Strasse 1, Ecke Franziskanerstr. Berliner Strasse 27 Blumenthalstr. 1 Johannisberg 15a Peterstrasse 14 neb. Eckh. Jakobstr. Kleine Storchstrasse 6 Gr. Steinmetzstr. 10b, Ecke Grünearmstr.	Nordfront: Gutenbergstrasse 13 Pfälzerstrasse 15 Buckau: Schönebecker Strasse 96 Coquistasse 11 Neue Strasse 7 Sudenburg Strasse 4 Dorotheenstrasse 2 Sudenburg: Leipziger Strasse 65 Kurfürstenstrasse 27 Fichtenstrasse 40 Wolkenbüttler Strasse 19 Hesekielstrasse 2, Ecke St.-Michael-Strasse	Alte Neustadt: Agnetenstrasse 20 Moldenstrasse 36 Rothenseer Strasse 1 Neue Neustadt: Luisenstrasse 22 Morganstrasse 18 Hundsbürger Strasse 1, Ecke Lübecker Str. Umfassungstrasse 15 Wilhelmstadt: Lützowstrasse 12 Ebdorfer Strasse 4 Immermannstrasse 33 Annastrasse, im Eckh. Gr. Diesdorf. Str. 217.
---	---	---

Friedrichstadt:
Cracauer Strasse 8
Braunschweiger Str. 1

Aus der Tiefe
Beiträge zur Seelen-Analyse
moderner Arbeiter
von Adolf Loewenstein
Preis 1.00
Buchhandl. Volksstimme.
Fürstenthortheater
Dir. Müller-Lipart
Eing. Prälatenstr.
Der Leutnant vom Himmel
gr. Ausstattung-
burleske mit Ge-
sang und Tanz.
Lachen, Lachen
ohne Ende!
Ferner
das neue Eröffnungs-Programm!
Alle Plätze 20 Pfg. 338

Eldorado
Große Zimmerstr. 12.
Täglich abends 8 Uhr
Grosse
Varieté-Vorstellung!
Keine Bierpreishöhung!
Neues Programm.
Im Kristallspiegel-Salon
Intime Kabarett-Vorträge
Mittwochs, Sonnabends u.
Sonntags, vorm. 11 Uhr
Matinee.

Stadt-Theater.
Dienstag den 7. September
1. Abend (grüne Karten).
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mit vollständig neuer Ausstattung
Madame Butterfly.
Oper in 3 Aufzügen.
Mittwoch den 8. September
Minna von Barnhelm.

Zirkus-Theater
Inh.: W. Baumbach.
Heute und folgende Tage,
abends 8 1/2 Uhr 340
Der Brandstifter von Berlin
Sensat. Volksstück mit Gef.
in 5 Bildern von Hefflinger.
Musik von Karl Scheppe.

Wilhelm-Theater.
Montag, Dienstag u. Mittwoch
Großer durchschlagender Erfolg!
Neue prächtige Ausstattung!
Die Förster-Christl.
Donnerstag den 9. September
Der fidele Bauer.
Gastspiel Dr. Joseph Bergauer.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Verwaltung Magdeburg.
Nachruf.
Am 4. September starb
unser Mitglied, der Dreher
Paul Kronsbein
28 Jahre alt, an einem
Herzfehler.
Seine feinem Andenken!
Die Beerdigung findet
am Dienstag, vormittags
11 1/2 Uhr, von der Kapelle
des Südfriedhofs aus statt.
Die Verwaltung.

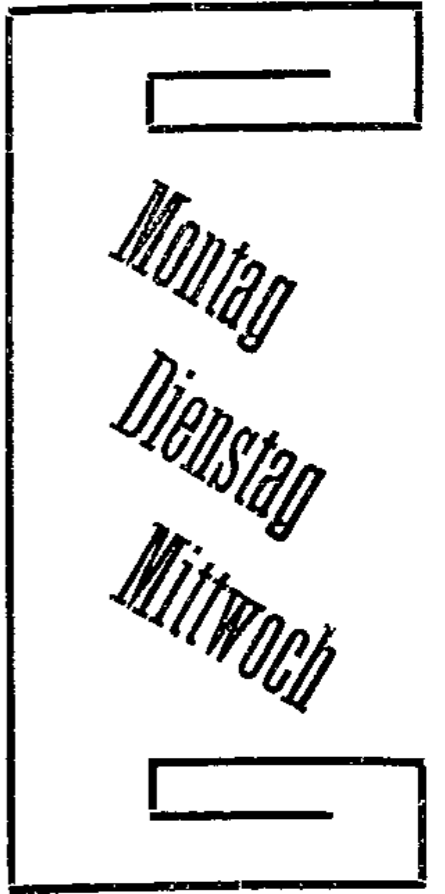
Todesanzeige.
Am Sonnabend vormit-
tag starb nach vierstägigem
Kranklager unser lieber
Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel
Paul Kronsbein
im 24. Lebensjahr.
Die trauernden Hinter-
bliebenen.
Die Beerdigung findet
am Dienstag den 7. Sep-
tember, vormittags 11 1/2
Uhr, von der Kapelle des
Südfriedhofs aus statt.

Über alles erhaben
sind die Erfrischungsgetränke
Sektblümchen
Pommesinchen
Freytags Erdbeer-Weisse
Karamel-Weizen-Malz-Brause!
Zu beziehen durch die meisten Mineralwasserfabriken und Anstalten
zur Herstellung alkoholfreier Erfrischungsgetränke.
Fabrikant: Theodor Freytag, Magdeburg-Wilhelmstadt
Dampfzuckerfabrik ätherischer Oele und Essenzen. — Fruchtsaftpresserei.

Öffentliche Volks-Versammlung
Dienstag den 7. September, abends 8 1/2 Uhr,
im „Hühnerhaus“, Königsborner Straße Nr. 5
für Bezirk Friedrichstadt und Werder.
Tages-Ordnung:
1. Der gegenwärtige Stand des Bierkriegs. 2. Freie Aussprache.
Das biertrinkende Publikum sowie sämtliche Interessenten und die Genossen
von **Cracau und Prester** sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Der Vorstand des **Gewerkschaftsrates.** Der Vorstand des **Sozial-
demokratischen Vereins.**

Großer Verkauf in Damen- u. Herren-Glacé-Handschuhen

Diese Handschuhe sind extra für diesen Massenverkauf eingekauft und sind dieselben in bezug auf Qualität und Schnitt zu den angesetzten Preisen beispiellos billig.



- | | | | |
|------------------|---|------|--------------|
| Serie I | Damen-Glacés farbig Sammler, mit 2 Druckknöpfen | Paar | 90 Pf |
| Serie II | Damen-Glacés farbig und weiß Sammler, mit 2 Druckknöpfen
Damen-Suède-Handschuhe mit Perlmutter- oder Druckknopf
Herren-Glacés farbig Sammler, mit Druckknopf | Paar | 1.45 |
| Serie III | Damen-Suède de Grenoble mit Perlmutterknöpfen
Damen-Glacés hellfarbig, Ia. Sammler, mit Druckknopf | Paar | 1.75 |
| Serie IV | Damen-Nappa Durchfarber, Prima Qualität
Damen-Chevreau farbig, Schwarz, weiß
Damen-Glacés farbig, Prima Sammler, sehr elegant | Paar | 1.95 |
| Serie V | Herren-Stepper farbig, Prima Sammler, mit Druckknopf
Herren-Shair-Stepper mit Perlmutterknopf, neuer vornehmer Handschuh | Paar | 2.45 |

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Versäumen sie nicht, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen!

GEBR. BARASCH

„Gefühl ist alles;

Name ist Schall

und Rauch“,

sagt Goethe. Aber das schönste **Gefühl** ist es doch, eine von jenen hochfeinen Cigaretten zu rauchen, deren **Namen** jetzt alle Kenner mit lautem **Schall** preisen und deren duffender **Rauch** ihr Heim durchweht.

Eckstein's **FIDELIO** Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne Dresden.

10 Stück 20 Pfg.

Zu haben in Cigarrenhandlungen.

Ca. 1500 Arbeiter.

Seit mehr als 25 Jahren Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie.

Petersberg 10 **H. Bleßmann** Petersberg 10

Ecke Jakobstrasse **Bürsten-, Pinsel- und Piassavabesen-Fabrik** Ecke Jakobstrasse

Bürsten, Besen, Pinsel, Wäscheleinen usw., Lager in Rohr- und Koksdecken
ca gros und en détail

Infolge Bierpreiserhöhung

empfehle meine als vorzüglich anerkannten, einwandfreien kohlensäurehaltigen Getränke, als: **Sauerbrunnen, Selter, Chantagnierweisse, Erbbeerweisse** usw. zu mäßigen Preisen. Bei Entnahme von 20 Flaschen Engrospreise. 693

Chr. Naujox, vormals L. Pfeifer **Breiteweg 116**
Mineralwasserfabrik. — Fernsprecher 3289.

Billig! Schuhwaren Schmidtstraße 44
Herren-, Damen-, Kinderschuh u. -stiefel in Chevreau, Box calf u. andern Sorten Leder, Plüschsocken und -pantoffel, auch aus Konkursmassen stammende Waren billig nur 2-5
44 Schmidtstraße 44.

Brautleute
kaufen ihre Möbel teill und preiswert selbstgefertigt
Gust. Meinecke Maraststraße 7
Möbelfischerei u. -lager.

Kaufe junge und alte **Kanarienhähne** (abgemauert) u. weibchen zu höchsten Preisen fortwährend. 605
I. Tischler, Amast. 25.

Schweizer Taschenuhren mit 3 Jahren Garantie von 6.50 Mk. an
Burg, Clauswitzstraße 2.

Heute **Burg** Dienstag fr. Wurff. Aug. Chowansky, Brüttenstraße.

Burg Herbststraße 22
Frei. Mittwoch fr. Wurff. Sonntagabend: Knoblauchwurff. Ernst Giese.

Taschenuhren gutgehend und garantiert für 4.50 6.50 8.50 u. 10 Mk. abgegeben Dreilangelstr. 10, part.

Tapeten verschenke
nicht, aber verkaufe so billig, daß Sie staunen! Preisige Auswahl in jeder Preislage. Nicht im Ring, daher so enorm billig. Gehen Sie nicht ins falsche Geschäft, sondern nur zu **Cremers Tapetenhaus** Gr. Münzstraße 2 neb. d. Volksstimme

Für Brautpaare
empfehle feinste nuth. Wohnungseinrichtung. 275 Mk. einzelne Geräthstücke spottbillig. — Sternladen, nur Lager, daher so billig. 847
Kneil Möbelfischerei Braumehrfischstr. 10

Ein Vereinszimmer
für 50 bis 60 Personen an dem Sonntag-Nachmittagen von 4 bis 9 Uhr, ohne Aufsicht von Gerichten, in der Absicht zu werden gesucht. Möglichst mit Piano. Offerten unter A. J. 100 an die Erpedition dieser Zeitung. 817

Wohnung 2-3. Sept. 81
Düsseldorf Less 21.
Porto und Liste 30 Pfg.

Bargeld 120000
Hauptgewinn 30000
30000
10000
5000
vers. geg. Kasse od. Nachn.
Carl Seitz,
Bismarckstr. Postfach 21.

Möbel-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Ladens
Jakobstrasse 12
10-25 Prozent herabgesetzt.
Es bietet sich Gelegenheit, wirklich gute Möbel billig zu kaufen. Kompl. Einrichtung von 200 Mark an. Salons, Zechenstimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen in all. Farben vorräthig.
O. Schüler
Tischlermeister
Jakobstraße 12 und Vogelgrabenstraße 6.

Vor Umzug nach meinem Neubau

Radikale Räumung

B. Lublin

Ecke Kaiserstraße 17 Ecke Kronprinzenstr.

der

Restbestände in Kleiderstoffen

Um schnelle und radikale Räumung der Restbestände in Kleiderstoffen zu erzielen, sind die Preise hierfür **ganz außergewöhnlich billig** angesetzt. Die Herabsetzung der Preise beträgt zum Teil mehr als die Hälfte der früheren Verkaufspreise

Reinwollene Kostümstoffe
Reinwollene Phantasiestoffe
Reinwollene Rayé Nouveautés
Kostümstoffe in englischer Art
Kleider-Alpakas
Reinwollene Covercoats

Serie I	Serie II	Serie III
90	1.30	1.90

Nur Muster aus der letzten Saison,
90-110 cm breit
Regulärer Wert Meter von 1.65 bis 4.50

Ein Posten

Blusen-, Tennis- u. Kinderkleiderstoffe

hochaparte Streifen und Karos, in allen neuen Farbenstellungen
90 bis 110 cm breit. Regulärer Wert Meter von 1.45 bis 4.50

Serie I Meter	75 Pf.	Serie II Meter	1.00	Serie III Meter	1.35	Serie IV Meter	1.65
------------------	---------------	-------------------	-------------	--------------------	-------------	-------------------	-------------

Ein Posten

Reinwollene Blusen-Flanelle

in schönen Streifen und modernen Farbenstellungen, 70 bis 80 cm breit.
Regulärer Wert Meter von 1.25 bis 2.45

Serie I Meter	90 Pf.	Serie II Meter	1.20
------------------	---------------	-------------------	-------------

- Ein Posten reinwollene Cheviots gute, solide Qualität, in schönen Farben, doppeltbreit Meter **75** Pf.
- Ein Posten reinwollene Cheviot-Beiges solide Qualität, grau und mode meliert doppeltbreit Meter **70** Pf.
- Ein Posten einfarbige Mohär-Krepp-Rayés in schönen Farben, doppeltbreit Meter **70** Pf.
- Ein Posten einfarbige reinwollene Krepps doppeltbreit Meter **95** Pf.
- Ein Posten einfarbige reinwoll. Satintuche solide Qual., in großen Farbenfortiment, doppeltbreit Meter **1.20**

- Ein Posten wollene Hauskleiderstoffe in Lama u. Zibeline, schw. Qual., f. d. Wint. doppeltbr., regul. Wert bis 1.50 Meter **80** Pf.
- Ein Posten reinwollene Loden in 10 verschiedenen Melangen, schwere Qualität doppeltbreit Meter **75** Pf.
- Ein Posten weiße Wasch-Alpakas Prima seidenglänzende Qualität, neue Muster doppeltbreit, regul. Wert Meter 90 Pf. Meter **58** Pf.
- Ein Posten einfarb. baumwoll. Satintuche doppeltbreit, in schönen Farben früherer Preis 1.00 Meter **70** Pf.
- Ein Posten Kleider-Velours vorzügliche Qualitäten, große Musterauswahl, regulärer Wert Meter bis 75 Pf. Meter **30** Pf.

Ein Posten

Plissee- und Kostümrockstoffe

schwere Qualitäten für den Winter
— in hochaparten Mustern —

110 cm breit regulärer Wert bis 3.75 Meter **1.50**

Ein kleiner Posten

Reinwollene Himalaya-Plaids Reinwollene elegante Tuch-Plaids

hochaparte Muster für Kopfmütze und Morgentoiletten
110 cm breit regulärer Wert 3.50 bis 5.25

Serie I	1.75	Serie II	2.50
---------	-------------	----------	-------------

Ein Posten

Wollene Kostümstoffe

schwere Winterware, 110 cm breit

regulärer Wert bis 1.95 Meter **95** Pf.

Ein Posten reinwollene Damentuche 130 cm breit, solide Qualitäten in schönen Farben Früherer Preis 4.25 Meter **2.75**

Die Restbestände in Waschstoffen

! habe ich, um gänzlich damit zu räumen, !
! abermals im Preise bedeutend ermässigt !

Zeugnisses. Das Gericht erachtete es als festgestellt, daß die Ausbildung vernachlässigt sei. Auf nur 150 Mark Rückzahlung wurde erkannt, weil der Lehrling schon längere Zeit dort gewesen sei und inmerhin etwas gelernt habe.

Marktberichte.

Magdeburg, 1. Sept. Kleinhandelspreise. Gelbe Erbsen, hiesige Viktoria, ungehäute 16-20 Pf. Weiße Bohnen, hiesige, Schmalz 25-28 Pf. Rindfleisch, russ., mittel 18-20 Pf. Kartoffeln, alte, Ruder - Pf.: Kartoffeln, neue Ruder 3-5 Pf.; Reg. 2 1/2 - 4 Pf.; blaue 3-4 Pf. Nieren 3-5 Pf. Eßbutter 135-146 Pf. Alles für 1/2 Kilo. Eier, Land, für 60 Stück 420-520 Pf.; do. Küken - Die vorstehenden Preise beziehen sich lediglich auf die gangbarsten Sorten. - Rindfleisch, Keule 90-110 Pf., Bug 80-90 Pf., Bauch 55-80 Pf. Kalbfleisch, Keule 100-120 Pf., Bug 90-100 Pf., Hammelfleisch, Keule 90-100 Pf., Bug 80-90 Pf., Schweinefleisch, Keule 90-120 Pf., Bug 80-100 Pf., Kopf und Beine 50-70 Pf. Schinken, inländischer, geräuchert 150-200 Pf. Speck, russ. 80-90 Pf.; Speck, inländischer, geräuchert 90-100 Pf. Rohfleisch, Keule 40-50 Pf., Brust 40-45 Pf., Bauch 30-40 Pf. Die Fleischpreise beziehen sich auf 1/2 Kilo und nur auf la. Qualität.

Biehmarkt.

Magdeburg, 3. Sept. (Städtische Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 60 Rinder, 86 Kälber, 150 Schafjunge uim, 622 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren - Mt. b) junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte - Mt. c) mäßig genährte junge und ältere - Mt., d) gering genährte jeden Alters - Mt. Bullen: a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 5 Jahren 37-39 Mt., b) vollfleischige, jüngere 33-35 Mt., c) mäßig genährte jüngere und ältere 29-31 Mt., d) gering genährte jüngere und ältere 25-27 Mt. Kalben und Kühe: a) vollfleischige, ausgewählte Kalben höchsten Schlachtwertes - Mt., b) vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren - Mt., c) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 28-31 Mt., d) mäßig genährte Kühe und Kalben 24-26 Mt., e) gering genährte Kühe und Kalben 20-22 Mt. Kälber: a) jeinste Maß- (Sollmilchmaß) und beste Saugkälber - Mt., b) mittlere Maß- und gute Saugkälber 40-45 Mt., c) geringere Saugkälber 28-38 Mt., d) ältere, gering genährte (Greifer) 25-32 Mt. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 37-40 Mt., b) ältere Mastlamm 33-37 Mt., c) mäßig genährte Hammel und Schafe 26-32 Mt. Schweine (mit 20 Prozent Lard): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 74-75 Mt., b) fleischige 71-73 Mt., c) gering entwickelte 66-70 Mt., d) Sauen 62-70 Mt. Verlauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberhand: 10 Rinder - Kälber, - Schafe, - Schweine. Geschlachtete Schweine kosten heute pro Zentner 76 Mt.

Wasserstände.

+ bedeutet über - unter Null.

Mulde.			
Deßau, Muldenbr.	2. Sept.	3. Sept.	
	- 0.17	- 0.09	- 0.09
Unirrt und Saale.			
Straßfurt	2. Sept.	3. Sept.	
Weißenfels Untp.	- 0.32	- 0.32	-
Erfurt	+ 1.40	+ 1.38	0.04
Altenburg	+ 0.78	+ 0.76	0.02
Bernburg	+ 0.48	+ 0.36	0.10
Kalbe Oberpegel	+ 1.38	+ 1.36	0.02
Kalbe Unterpegel	- 0.04	- 0.06	0.02

Hfer, Eger und Woldau.			
Jungbunzlau	1. Sept.	2. Sept.	
Vauu	- 0.22	- 0.25	0.03
Sudweis	- 0.18	- 0.20	-
Prag	+ 0.02	+ 0.02	-
Elbe.			
Pardubitz	1. Sept.	2. Sept.	
Brandeis	-	- 0.60	-
Melnitz	-	- 0.23	-
Leitmeritz	-	+ 0.20	-
Aussig	- 0.44	- 0.46	0.02
Dresden	2. "	- 0.27	3. "
Torgau	-	- 1.58	-
Wittenberg	-	- 1.66	0.08
Hoytau	-	+ 0.16	+ 0.20
Schönebeck	-	+ 1.02	+ 1.06
Magdeburg	-	+ 0.40	+ 0.38
Zangermhnde	-	+ 0.55	+ 0.54
Wittenberge	-	+ 0.34	+ 0.33
Proda-Dmitz	3. "	+ 0.62	+ 0.68
Lauenburg	2. "	+ 0.94	+ 0.95
	-	+ 0.72	-
	-	+ 0.14	+ 0.15
	-	+ 0.27	+ 0.25

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Mtstadt, 3. September.

Aufgebote: Technischer Eisen.-Zeit. Willi Tornau in Verbnrg mit Helene Liebhaber hier. Amtsrichter Theodor Müller in Nubland mit Anna Rusche hier. Photograph August Unland mit Emilie Fickelbach. Eisen.-Mitt. Lothar Ksmus in Belgig mit Gertrud Wille hier. Reg.-Baumeist. Friedrich August Artur Schroeder hier mit Ida Govers in Hildesheim. Lokomotivführer Karl Ernst Hermann Ciodrowski hier mit Friederike Elise Berta Berlin in Schwiebau. Trompeter Karl Selze in Osterburg mit Eliseh Sauermann hier. Arbeiter Walter Kranke mit Frida Gehle. Expedient Mich. Sanger mit Anna Neumann. Eisenbahn-Hilfsbremser Wlth. Siemann mit Elise Köhling. Schlossermeister Ernst Lüderus mit Elise Schwenecke. Photograph August Franz Linke hier mit Martha Gertrud Friedrich in Lauban.

Geburten: Willi, S. des Friseurs Fritz Lemke, Ernst, S. des Goldschmieds Ernst Hartmann. Marg, S. des Schrifftsetzers Max Moltrecht. Karl, S. des Arb. Ant. Sieminski. Herbert, S. des Mediziners Paul Müller.

Todesfälle: Wwe. Henriette Nicdert geb. Reuthe, 50 J. 7 M. 25 T. Wwe. Dorothee Büchner geb. Naumann, 79 J. 9 M. 10 T. Hofmeist. Chr. Diertorf aus Förderstedt, 65 J. 3 M. Pflegerin Berta Lamm geb. Poye, Wwe., 82 J. 13 T.

Sudenburg, 3. September.

Aufgebote: Eigendr. Mich. Gujrau Heint. Vertram mit Alma Marie Behrens. Versicherungsbeamter Friedrich Wilhelm Reiche mit Emma Elise Elisebeth Bauer.

Geburten: Lisbeth, S. des Sdraubendrehers Karl Hoppe. Helene, S. des Postboten Bernhard Schulz.

Todesfälle: Anna, S. des Arb. Friedrich Mey, 10 M. 28 T. Charlotte, S. des Arb. Alb. Noemes, 8 M. 10 T. Regierungsanzugehilfe a. S. Rob. Wenzel, 67 J. 10 M. 24 T. Unverehelichte Margarete Lehmann, 16 J. 5 M. 23 T.

Sudan, 3. September.

Aufgebote: Schlosser Friedrich Werner mit Anna Meier.

Neustadt, 3. September.

Aufgebote: Arb. Chr. Bruno Fischer mit Luise Anna Frida Schildeauer. Maurer Adolf Heinrich Ernst Poeme mit Lina Kahr.

Chefschickungen: Privatm. Aug. Nord mit Emilie Keuchl. Betriebsleiter Friedrich Peter mit Martha Niehe. Geburten: Gerhard, S. des Woten Reinhold Heinrichs. Ernst, S. des Arb. Friedr. Job. Jungard, S. des Formers Herm. Schöntaube. Lucie, S. des Fabrikarb. Emil Kuthe, gen. Gensete. Willi, S. des Arb. Paul Jonec. Irma, S. des Fabrikarb. Max Jaus.

Todesfälle: Martha, S. des Arb. Friedr. Leding, 6 J. 7 M. 3 T. Auguste geb. Bergan, Ehefrau des Privatm. Aug. Gräbedinkel, 70 J. 10 M. 28 T. Ida, S. des Arb. Alb. Rohje, 1 M. 5 T. Elli, S. des Eisendrehers Karl Krüger, 1 M. 13 T. Gertrud, S. des Stellmachers Julius Holz, 1 M. 21 T.

Mtsherleben, 3. September.

Aufgebote: Arb. Gottlieb Spanier mit Minna Hunstod. Eisenbahnarbeiter Mich. Konkau in Leipzig-Neudnig mit Anna Böcker hier. Arbeiter Herm. Schneider mit Martha Lehner. Arbeiter Karl Hecker mit Berta Franz.

Burg, 3. September.

Aufgebote: Oberlehrer Elias Friedrich Julius Ido Bernhard Fritsche mit Emma Ida Maria Schulze. Weißgerber Wlth. Lanatowit mit Berta Emmi Frey.

Todesfälle: Walter Großhnd, S. des Schuhmachermeisters Heinrich Großhnd, 2 M. Hausdiener Fritz Hinrichs, 10 J.

Staßfurt.

Aufgebote: Bäckermeister Otto Fritz Doherskau hier mit Anna Hedwig Schöne in Baasdorf. Realgymnasiallehrer Georg Walter hier mit Sophie Rahner in München.

Geburten: S. des Schuhmachers August Kowalski, S. des Hilfsbremfers Willi Liebau.

Todesfälle: Emmi Besser, 7 J. Elise Topp, 2 M.

Ein Sieg der deutschen Industrie.



Lupa
2 Pf.

naturell - aromatisch

Nurecht mit firma: „Yenidze“ Dresden.
Deutschlands grösste fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Oeffentliche politische Versammlungen.

Fünf öffentliche Volks-Versammlungen

tagen am
Dienstag den 7. September, abends 8 1/2 Uhr

in folgenden Lokalen:
**Weißer Hirsch, Friedrichplatz 2, Krone, Moldenstr. 43, Thalia, Dorotheenstr. 14
Zerbster Bierhalle, Schöninger Straße 28, Sachsenhof, Große Storchstraße 7**

Tagesordnung:

Der gegenwärtige Stand des Bierkriegs in Magdeburg

Freie Aussprache

Die Referate haben die Genossen **Beims, Brandes, Hähnsen, Holzapfel** und **Klühs** übernommen.
Das gesamte hiertrinkende Publikum wie sämtliche Interessenten sind zu diesen Versammlungen eingeladen.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

Der Einberufer. Fr. Henneberg, Magdeburg, Hohepfortstraße 68.

Isidor Gabbe

9-10 Breiteweg Magdeburg Breiteweg 9-10
Verkaufsräume 1 Treppe, gegenüber d. Leiterstr.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Damen-Kleiderstoffe, Herren-Anzugstoffe und Ausstattungsartikel!

Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!

Montag - Dienstag - Mittwoch
gelangen zu kaum glaubhaft billigen Preisen zum Verkauf:

Massen-Auswahl Herbstmehheiten, reinwollene doppeltbreite Diagonals, Chevrons, Voiles, Cheviotstoffe 70 Pf. an. letztere Meter von

Waffen-Auswahl hochelegante Herbstmehheiten Damen-Kleiderstoffe für elegante Damen-Kleider, Kostüme und Kostümröcke und werden diese zu tatsächlich aufsehenerregend billigen Preisen verkauft.

Hervorragende Auswahl schwarze Mode- und Trauerkleiderstoffe sowie hochlegante schwarze Stoffe für Kostüme und Kostümröcke werden pro Meter für 1.80 1.40 1.20 und 98 Pf. abgegeben.

Große Gelegenheitsposten 130-140 cm breite marine Cheviotstoffe und Zwirnbuckskin-Stoffe speziell für Schulfleider geeignet, erprobte gute haltbare Qualitäten, pro Meter 98 und 120 Pf.

Neu eingetroffen! Große Posten ca. 150 cm breite Herren-Anzugstoffe erstklassige Nachener u. Kottbusser Fabrikate, pass. Rehlängen für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Paletots, Beinfleider usw., Meter 7.50 6.00 5.00 3.50, regulär. Preis bedeut. höher.

Durch Ersparnis der teuren Ladenmiete und Vermeidung der hohen Schaufensterpreise bin ich in der Lage, sämtliche von mir geführten Artikel ganz bedeutend billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen.

Lagerbesuch besonders empfohlen. - Muster können nicht verabfolgt werden.

Original-Köstritzer Schwarzbier
empfiehlt 299
Georg Gerstung Nachf.
Prälatorstr. 32. Fernsp. 1089.

Arbeitshosen

Man beachte genau die Hausnummer 14

Bequemer Schnitt!!
Extra starke Verarbeitung!!
Alles eigne Anfertigung!!

Keine Preis-erhöhung nach Mass

801 nur bei

14 Johannsfahrtstraße 14 G. Gehse

Großer Möbel-Verkauf

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel verkaufe ca. 20 hochpreisige Schlafzimmersalons und Speisezimmerplüschgarnituren Einzelne Bütetts in mustern und edlen Sofas, Bettstellen mit Matratzen; auch einzelne zurückgesetzte Möbel solange der Vorrat reicht zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jacob Mook
Magdeburg
Alter Markt
am Rathaus.

Hermann Zadek

35 Breiteweg 35
gegenüber Ulrichstr. Verkaufsräume 1 Treppe.

Unerreicht billiges Angebot!

Posten Kostümstoffe ca. 130 cm breit, Wert Mtr. bis 3.50 Meter für 1.50 1.00 75 Pf.

Für Bett- und Leibwäsche:

Betttücher 150 cm breit Wert Meter 1.00, 1.20 Meter für 90 75 Pf.

Reste von Hemdentüchern, Makkotüchern, Damasten usw. Wert pro Meter bis 1.00 Meter 50 35 25 Pf.

Reste für Knabenhosen von besten Anzugstoffen jeder Rest von 1.50 bis 50 Pf.

Teppiche in drei Größen, Wert bis 52.00 jetzt 35.00 30.00 25.00 20.00 15.00 10.50

Bunter Sofaplüsch ca. 180 cm breit, bestes fehlerfreies Fabrikat . . . Meter 5.00 4.00 u. 3.50

Original-Viktoria-Nähmaschinen
Fabrikat 1. Ranges
Schwing-, Ring-, Zentral- und Rundschiff aus der Fabrik von
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.
Alleinverkauf:

Alfred Freistedt, Alter Markt Nr. 13.
Bequeme Teilzahlung. - Reparaturen. - Ersatzteile.

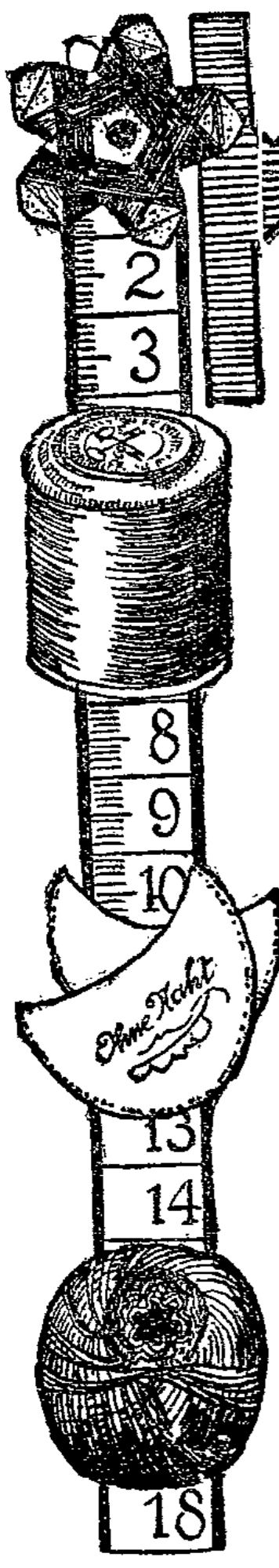
Schuhwaren
werden bis auf weiteres
spottbillig
verkauft. 659

Nur gute Ware.

H. Schulz Dicht. Ofenseher
Berliner Str. 21/22. A. Teichmann, Blumenhofstr. 9.

KURZWAREN

Verlangen Sie unsern neusten Schnittmuster-Katalog, wonach gut passende Schnitte stets vorrätig sind



Druckknöpfe garantiert rostfrei	Duzend	4
Druckknöpfe „Rival“	Duzend	9
Taillenverschlüsse „Else“	Paar	6
Taillenverschlüsse „Arcona“ garantiert echt Fischbein	Paar	8
Schweißblätter Tritol, extra groß	Paar	14
Schweißblätter waschbar, Watist	Paar	9
Taillenband Satin, schwarz, weiß, grau	Meter	6
Taillenband Seide, uni und farbig bestickt	Meter	10
Taillenstäbe gefapelt	Duzend	12
Fischbeinstäbe alle Längen	Duzend	9
Kragenstäbchen glashell	Duzend	4
Kragenstäbchen „Holda“ fleischfarbig	½ Duzend	15
Nähseide 30 Meter, Kreuzspulen	Rolle	2
Prima Nähseide 120 Meter	Rolle	15
Naken und Augen schwarz	Paar	2
Naken und Augen verfilbert	Paar	8

Kleiderschutzhorte Prima Mohär	Meter	4
Kleiderschutzhorte extra stark, gerippt	Meter	7
Stoßlitze für süßreife Röcke	Meter	6
Verlängerungsborte 3 ½ cm breit	Meter	19
Nähnadeln mit Goldöhr	25 Stück	1
Heroldnadeln extra fein poliert	25 Stück	6
Fingerhüte Goldglanz	3 Stück	1
Fingerhüte Zelluloid	Stück	5
Zentimetermaße	Stück	3
Kopierädchen	Stück	10
Konfektionsbüsten für Schneiderei stets vorrätig in den Größen 42, 44, 46, 48		
Seid. Posamentenbesätze oder Tressen	Serie I II III	Meter 5 10 15
Ein Posten Kleidergarnierknöpfe groß	Duzend	18
Ein Posten Kleidergarnierknöpfe klein	Duzend	8

GEBR. BARASCH

Montag, Dienstag, Mittwoch

Siegfried Cohn

Weberei-Waren · Magdeburg · 58. Breitweg 58

Kleider-Stoffe!

Was Mode ist

und sich durch Geschmack auszeichnet, in Auswahl und Preiswürdigkeit, die durch nichts zu übertreffen ist

Beziehungen zu erstklassigsten Fabrikanten und Importeuren

Direkter Bezug der neusten Farben aus Paris

Von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres

Von den niedrigsten bis zu den höchsten Preislagen

Meine Schaufenster zeigen hervorragende Auslagen der tonangebenden Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen. Die Besichtigung dieser Auslagen gibt eine vorzügliche Orientierung über moderne Farben und Webarten der von der Mode besonders bevorzugten Herbst- u. Winterstoffe

Einfarbige Stoffe

Cheviot, Diagonal, Kammgarn, Satintuch, Kord in grossen Sortimenten der modernen Farben, prünelle, kupfer, marine, grün in allen Tonabstufungen
Meter Mk. 4.50 3.60 3.00 2.50 2.00 bis 85 Pf.

Gestreifte und gemusterte Stoffe

Kleingemusterte Stoffe mit wenig markierten farbigen Streifen in dunkeln Farbentönen
Meter Mk. 4.25 4.00 3.50 3.00 2.00 1.65 1.35 bis 90 Pf.

Diagonal-Cheviot-Stoffe

Wirkungsvolle, mit schwarzem Diagonal vereinte Farbentöne für Kostüme
Meter Mk. 2.75 2.25 1.90 1.25

Blusen-Stoffe

Grosse Auswahl schmaler und breiter Streifen in neuen Farben
Meter Mk. 4.50 3.60 3.00 2.50 2.00 1.80 bis 1.15

Schwarze Stoffe

Ueberraschende Auswahl. Jedem Geschmack sowohl im Gewebe wie in Preislage Rechnung tragend
Meter Mk. 6.50 5.50 4.60 4.00 3.60 2.40 2.00 bis 85 Pf.

Homespun-Stoffe

Einfarbig melierte Homespuns in modernen Farben, kleinen Streifen und Effekten
Meter Mk. 3.00 2.60 2.10 1.65 bis 1.25

Blau-grüne Stoffe

Neue geschmackvolle Zusammenstellungen in kleinen und grossen Dessins, mit farb. Ueberkaros, f. Röcke u. Kostüme
Meter Mk. 3.25 2.50 2.10 1.75 1.50 1.25 bis 85 Pf.

Einfarbige Tuche

Glanzreichste, im Tragen bewährte Qualitäten, schwarz und in grossen Farbentönen
Meter Mk. 6.50 5.50 4.50 3.60 3.00 bis 2.00

Seidenstoffe

Moirés, Luisine, Taffet u. Merveilleux in allen modernen Farben für Kleider, Blusen und Garnierungen
Meter Mk. 5.75 4.00 3.50 3.00 2.50 2.10 bis 1.50

Ball- und Gesellschaftsstoffe

Elfenbeinfarbige Ballstoffe, leichte, duftige Gewebe sowie schwere Chevots und Diagonals, moderne Webarten
Meter Mk. 6.50 5.50 4.50 3.50 3.00 2.40 2.00 1.80 bis 1.05

Prunelle

die tonangebende Modelfarbe für Herbst und Winter 1909

Homespun

die bevorzugteste Webart in wollenen Damen-Kleiderstoffen für Herbst und Winter 1909

Sämtliche Herbst-Neuheiten sind am Lager!